



Antrag auf Projektzuwendung „Integration Flüchtlinge“

Koordination Flüchtlingsarbeit

Projektförderung über 1.000 bis max. 5.000 Euro

Bitte ausgefüllten Antrag mit Unterschrift abgeben.

Förderrichtlinien für Projekte zur Integration von Flüchtlingen und Asylsuchenden. Diese sind abrufbar unter:
www.tuebingen.de/fluechtlinge

Antragsnummer: 13/2017
(wird von der Verwaltung ausgefüllt)

I. Angaben zur Antragstellerin / zum Antragsteller

Name: _____
Institution/Verein/Initiative: Asylzentrum Tübingen e.V.
Straße: Neckarhalde 40
PLZ und Ort: 72070 Tübingen
Telefon: 0707144115 E-Mail: _____
Homepage: www.asylzentrum-tuebingen.de

Ansprechpartnerin / Ansprechpartner

Name: Ruben L. Malina | Asylzentrum Tübingen e.V. Beate Kollo (Tel. 07071 62380)
Straße: Neckarhalde 40
PLZ und Ort: 72070 Tübingen
Telefon: 0707144115 Mobilnummer: 0152-03454516
E-Mail: r.malina@asylzentrum-tuebingen.de

Bankverbindung

Kontoinhaber/-in: Asylzentrum Tübingen e.V.
IBAN: DE85 6415 0020 0000 7428 94

II. Angaben zur Institution

Kurze Beschreibung Ihrer Institution. Was sind Ihre (Vereins-)Ziele? (mind. 5, max. 15 Zeilen)

Das Asylzentrum Tübingen e.V. unterstützt und begleitet geflüchtete Menschen in rechtlichen, organisatorischen und lebenspraktischen Belangen. Es leistet Informations- und Menschenrechtsarbeit. Des Weiteren werden Schulungen und Begleitung für freiwillig Engagierte und Interessierte angeboten.

Das Asylzentrum Tübingen e.V. arbeitet unter freier Trägerschaft und hat folgende Aufgabengebiete:

- Unterstützung aller geflüchteten Menschen unabhängig ihres jeweiligen Aufenthaltsstatus
- Förderung des interkulturellen Austausches und der Teilhabe in allen gesellschaftlichen Bereichen
- Gruppenpädagogische Angebote für Kinder, Frauen und Männer
- Qualifizierungsangebote in den Bereichen Sprache, Ausbildung und Arbeit

III. Angaben zum Projekt

Handlungsfeld (bitte ankreuzen)

- Arbeit und Beschäftigung Bildung und Betreuung Gesellschaftliche Integration
 Gesundheit/Versorgung

Projekttitel:

Bewerbungswerkstatt für Flüchtlinge

Welche inhaltlichen Ziele verfolgen Sie mit diesem Projekt und wie sollen diese erreicht werden? (mind. 4, max. 12 Zeilen)

Die Bewerbungswerkstatt ist ein niederschwelliges Angebot, welches sich an Flüchtlinge im Stadtgebiet Tübingen richtet. Es eröffnet jedem Einzelnen die Möglichkeit eine Bewerbungsmappe zu erstellen. Dadurch soll folgender Zugang erleichtert werden:

- Vermittlung in Sprachkurse, VAB-0 Klassen, Berufsschulen, allgemeinbildende Schulen und Universitäten
- FSJ und Bundesfreiwilligendienst
- Praktika und Ausbildungsverhältnisse
- Zugang zum Arbeitsmarkt

Das Angebot ist eine (bereits bestehende) Kooperation zwischen Agentur für Arbeit, der VHS Tübingen und dem Asylzentrum Tübingen, in Zusammenarbeit mit geschulten freiwillig Engagierten, niederschwellig und für jeden erreichbar. Es besteht eine enge Vernetzung mit dem lokalen Netzwerk Bleiberecht "NIFA". Durch die fachliche Kompetenz der Partner werden Flüchtlinge und Freundeskreise miteingebunden und informiert.

Bei diesem Antrag handelt es sich um die Bewilligung eines zweiten Projektjahrs, da der Bedarf enorm ist und das Interesse an einem Folgejahr besteht.

Worin besteht der besondere Bedarf für Ihr Projekt? Wie ist die Ausgangslage vor Ort?

Im Tübinger Stadtgebiet leben aktuell über 600 Flüchtlinge (Aufenthalt) in 80 Unterkünften. Hinzu kommen alleine 330 Menschen mit einer Aufenthaltserlaubnis nach §25.1-25.5. Aufgrund anhaltend hoher Flüchtlingszahlen steigt auch die Zahl derer, die sich freiwillig für Flüchtlinge engagieren wollen, an.

Geplanter Durchführungszeitraum (Zeitplan):

Januar 2017 - Dezember 2017

Welchen Personenkreis möchten Sie mit diesem Projekt erreichen? Wie sind Ihre Zugänge zur Zielgruppe, haben Sie Vorerfahrungen?

Geflüchtete Menschen im Stadtgebiet Tübingen werden in dem sie die bereits bestehenden Strukturen des Asylzentrums Tübingen und die Angebote der Partner nutzen über die Bewerbungswerkstatt informiert und dort begleitet.

Projektmitarbeit (Qualifikation, Aufgabenbereich). Wie werden freiwillig Engagierte auf den Einsatz vorbereitet?

Die freiwillig Engagierten die in der Bewerbungswerkstatt mitarbeiten, werden vor ihrem Einsatz durch das Asylzentrum Tübingen geschult. Mitarbeiter des Asylzentrums begleiten die Freiwilligen und die Durchführung des Projekts.

An welchem Ort wird das Projekt durchgeführt:

Im Raum 209, in der VHS Tübingen

Projektbeschreibung: (mind. 5, max. 15 Zeilen)

Bereits 2016 fand eine Bewerbungswerkstatt für Flüchtlinge in der gleichen Form statt. In diesem Zeitraum wurden über 500 Bewerbungen geschrieben. Hinzu kamen etliche (schulische) Zeugnisanerkennungen und Vermittlungen an die Bundesagentur für Arbeit (Miniarbeitspaket). Gegen Ende 2016 wurde vermehrt nach Unterstützung bei Bewerbungen für Ausbildungsplätze angefragt. Dies resultiert z.T. daraus, dass viele anerkannte Klienten mittlerweile ihre Sprachkurse abgeschlossen haben und für sie jetzt die nächste Phase der Integration beginnt; die berufliche Eingliederung. Das Mitarbeiterteam und ebenso auch die neue Mitarbeiterin führen im Rahmen ihrer Beratungsarbeit sehr viele Gespräche zur Planung möglicher Lebensperspektiven durch. Eine Zukunftsbewältigung in Hinblick auf Eingliederung in den Arbeitsmarkt findet für die meisten geflüchteten Menschen unter veränderten, nicht vergleichbaren Bedingungen statt. Deshalb erfolgt aus diesen Beratungen heraus eine Vermittlung in das beantragte Angebot, damit dort die konkreten Schritte unternommen werden und die notwendigen Unterlagen beschafft und erstellt werden können. Aus unserer Sicht wird mit der neuen Mitarbeiterin keine "Doppelstruktur" geschaffen.

- Kooperationspartner: siehe unten
- Schulung 18 Std. / pro Jahr
- Durchführung: jeden Mittwoch/ 17-19 Uhr/ VHS
- Vermittlung der Klienten: Durch Koordination des Asylzentrums
- Evaluation: Durch Steuerungskreis gewährleistet (regelmäßige Treffen)

Wer sind Ihre Kooperationspartner? Mit welchen anderen Vereinen, Organisationen oder Institutionen arbeiten sie zusammen?

Agentur für Arbeit, VHS Tübingen, Freundes- und Asylkreise im Stadtgebiet Tübingen, Migrationsorganisationen, JobCenter

Wie wird die Nachhaltigkeit gewährleistet?

Im Rahmen des Projektmanagements werden Fortbildungen und regelmäßige Treffen für Engagierte angeboten. Engagierte sollen sich min. 6 Monate an das Projekt binden. Ein Steuerungskreis nimmt 2x jährlich die Optimierung des Projekts vor.

Ist ein Anschlussprojekt geplant? (wenn ja, kurz skizzieren)

Vorliegender Antrag ist als Anschlussprojekt zu verstehen. Die Bewerbungswerkstatt begann bereits im Februar 2016.

IV. Anlage „Kosten- und Finanzierungsplan“

Bitte Anlage „Kosten- und Finanzierungsplan“ vollständig ausgefüllt beilegen.

(Abrufbar unter: www.tuebingen.de/fluechtlinge)

Zusätzliche Anmerkungen bezüglich der Finanzierung:

V. Zuschusshöhe, Bedingungen und Unterschrift

Wie im beigefügten Kosten- und Finanzierungsplan angegeben, beantrage ich hiermit bei der Universitätsstadt Tübingen einen Zuschuss in Höhe von

6970,48 Euro

Spätestens zwei Monate nach Beendigung des Projekts bin ich verpflichtet der Stabsstelle Gleichstellung und Integration (Petra Wolf, Telefon: 07071 204-1485, E-Mail: petra.wolf@tuebingen.de) einen Verwendungsnachweis (Sachbericht und zahlenmäßiger Nachweis) für den Zuschuss vorzulegen.

Wichtig! Unvollständig ausgefüllte Anträge können nicht bearbeitet werden!

Erklärungen

Mit der Unterzeichnung des Projektantrags erklärt die / der Antragstellende

- die Richtigkeit ihrer / seiner Angaben
- die Förderrichtlinien zur Projektförderung Integration von Flüchtlingen zur Kenntnis genommen zu haben und diese einzuhalten
- im Falle einer Förderung die Zuwendungen für den oben genannten Zweck zu verwenden
- unverzüglich Meldung zu machen, wenn weitere Zuwendungen von anderen Stellen erhalten werden; wenn der Verwendungszweck der Fördergelder sich ändert; wenn der Projektbeginn bzw. -zeitplan sich ändert; bei Ereignissen, welche die Finanzierung oder Durchführung des Projekts beeinflussen
- im Falle einer Förderung eine Evaluation der Projektarbeit in Form eines zahlenmäßigen und eines inhaltlichen Abschlussberichts bis spätestens zwei Monate nach Ende des Projekts vorzunehmen
- der zuständigen Stelle jeder Zeit und bis fünf Jahre nach Beendigung des Projekts und der Einreichung des Verwendungsnachweises Einsicht in Bücher und Belege des Projekts zur Überprüfung der Einhaltung des Finanzierungsplans zu gewähren
- ihr / sein Einverständnis mit der elektronischen Speicherung der Daten bei der Stabsstelle Gleichstellung und Integration, sowie im Falle einer Förderung ihr / sein Einverständnis, der Universitätsstadt Tübingen Informationen über geförderte Projekte zu überlassen, sowie mit der Sammlung, Weitergabe, Veröffentlichung und Auswertung der Projekt(träger)daten durch die Universitätsstadt Tübingen.

Die Antragstellerin / der Antragsteller versichert, dass die Angaben richtig und vollständig sind und dass sie / er jede Änderung, der für die Anerkennung und die Gewährung des Zuschusses maßgebenden Verhältnisse unverzüglich der Universitätsstadt Tübingen mitteilt und keine anderen städtischen Mittel für dieses Projekt beantragt wurden.

Tübingen, 18.05.2017

Ort, Datum

für den Vorstand
Petra Wolf *Zickler*

Unterschrift der Ansprechpartnerin / des Ansprechpartners

Es werden ausschließlich unterschriebene und auf dem Postweg eingereichte Anträge berücksichtigt.

Bitte alle Anträge per Post unterschrieben an die Universitätsstadt Tübingen schicken:

Universitätsstadt Tübingen
Gleichstellung und Integration
Petra Wolf *Jr. Köberlein*
Am Markt 1
72070 Tübingen

E-Mail: petra.wolf@tuebingen.de
Telefon: 07071 204-1485
Fax: 07071 204-1007

Anlage "Kosten- und Finanzierungsplan"

Projekttitle: *Bewerfungswerkstatt für Flüchtlinge*

Projektträger: *Asylzentrum Tübingen e.V.*

Förderungszeitraum: *Bitte hier eintragen*

Januar 2017 - Dez 2017

Bitte *kursive Beispiele* durch eigene Angaben überschreiben/ersetzen.

Ausgaben (Kostenplan):

Antrag

Verwendungsnachweis

(Erst nach Projektende für Verwendungsnachweis ausfüllen)

Personalkosten

1. (ggf. Name und Qualifikation, Aufgabenbereich)

<i>Ruben Malina</i>	3630,48	Euro
		Euro
		Euro
		Euro

	Euro
	Euro
	Euro
	Euro

2. Sachmittel

<i>Porto, Briefumschläge, Bewerbungsmappen</i>	720	Euro
		Euro
		Euro

	Euro
	Euro
	Euro

3. Raummiete

<i>Raum VHS 1x wöchentlich für 2 Stunden</i>	1800	Euro

	Euro

4. Auslagenerstattung

<i>Fahrtkosten Ruben Malina</i>	70	Euro
		Euro
		Euro
		Euro

	Euro
	Euro
	Euro
	Euro

5. Aufwandsentschädigung

<i>Unterstützung durch Dolmetscher</i>	600	Euro
		Euro
		Euro
		Euro

	Euro
	Euro
	Euro
	Euro

6. Sonstiges

<i>Ausleihgebühren/ Getränke/ Snacks</i>	150	Euro
		Euro
		Euro

	Euro
	Euro
	Euro

Projektkosten gesamt:

6970,48 Euro

0 Euro

Einnahmen (Finanzierungsplan):

1. Anderweitig beantragte/bewilligte Fördermittel

		Euro
		Euro
		Euro
		Euro

	Euro
	Euro
	Euro
	Euro

2. Private Drittmittel od. Eigenmittel

		Euro
		Euro
		Euro
		Euro

	Euro
	Euro
	Euro
	Euro

3. Sonstige Mittel

		Euro
		Euro
		Euro
		Euro

	Euro
	Euro
	Euro
	Euro

Einnahmen gesamt:

0 Euro

0 Euro

Defizit/Überschuss:

-6970,48 Euro

0 Euro

Beantragter Zuschuss bei der Universitätsstadt Tübingen (Bitte auch in den Antrag eintragen):

6970,48 Euro

0 Euro

Prozentualer Anteil des beantragten Zuschusses an den Projektkosten

100 %

#DIV/0!

Hinweise zum Kosten- und Finanzierungsplan:

Der Kosten- und Finanzierungsplan muss vollständig und so differenziert wie möglich ausgefüllt werden. Ohne diese Angaben ist eine Bearbeitung Ihres Antrag leider nicht möglich.